Ä123 Langwahlprogramm zur Kommunalwahl 2019

Antragsteller*in: Bodo Schramm (Leipzig KV)

## Text

In Zeile 177:
~~Wir schützen Wildtiere in der Stadt~~

Lebensraum Stadt mit Wildieren teilen

Von Zeile 189 bis 191 löschen:
~~Viele Wildvogelarten von Spatz, Blaumeise, Amsel und Baumläufer bis zum Turmfalken sind in unserer Stadt gefährdet.~~ Die Jagd im befriedeten Bezirk, Schädlingsbekämpfer mit verbotenen Klebefallen, während der Brutsaison

Von Zeile 196 bis 200:
fördern Vogelschutz überall mit, um die Tiere effektiv in der breiten Fläche zu schützen ~~und damit auch unserer Kinder wissen, wie eine Amsel aussieht~~.

Grüne Wiesen in der Stadt sind Rückzugsorte für Tiere. Dafür haben wir in der letzten Legislaturperiode einen Antrag zur Grünflächenpflege eingebracht, durch den Insekten besser geschützt werden. Doch wir können noch mehr tun.
Sowohl auf privaten als auch auf kommunalen Flächen wird ~~jedoch~~ in kurzen Abständen durch Rasenmäher mit rotierenden Werkzeugen das Gras so klein gehäckselt, dass darin kein Tier mehr

Von Zeile 210 bis 220:
An verschiedenen Orten in der Stadt Leipzig begegnen uns abgemagerte~~, kranke und verletzte Stadttauben. Gehwege und manche Gebäude sind mit Durchfallkot verschmutzt, der durch Erkrankungen oder Mangelernährung der Tiere entsteht. Wir setzen uns für mehr Taubenschläge ein, um die Tiere an einen Ort zu binden. Gleichzeitig~~ und verletzte Stadttauben - Nachkommen von verirrten Brief- und Hochzeitstauben. Besonders diese fehlernährten Tauben verursachen aufgrund von Durchfall Verschmutzungen auf Gehwegen und an Gebäuden. Wir setzen uns für städtische, betreute Taubenschläge ein mit denen wir ganze Schwärme an einen Ort binden können.

~~setzen die Tiere dort den Großteil des Kots ab, der durch eine artgerechte Fütterung zudem trocken und geformt ist. Im Taubenschlag kann die Gesundheit der Tiere kontrolliert werden und durch Austausch der Eier die Zahl der Tiere in der Stadt langfristig reduziert werden, ohne dafür Tiere auf uneffektive Weise und mit teils tierschutzwidrigen Methoden durch Schädlingsbekämpfer oder Privatpersonen zu quälen und zu töten.~~

Im Taubenschlag kann durch Austausch der Eier die Zahl der Tiere in der Stadt langfristig reduziert werden, ohne dafür die Tiere auf uneffektive und mit teils tierschutzwidrigen Methoden durch Schädlingsbekämpfer oder Privatpersonen zu quälen und zu töten. Ebenfalls kann im Taubenschlag die Gesundheit der Tiere kontrolliert werden. Der Kot normalisiert durch eine taubengerechte Fütterung, wird zu einem großen Teil im Schlag abgesetzt und lässt sich so einfach entfernen.